

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- *Lies zuerst den Text sorgfältig durch.
Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.*
- *Die Antworten sind, wo nichts anderes verlangt wird, in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben.*

Aufgabe 1

Punkte 2.0

Die Ich-Erzählerin erzählt uns eine Geschichte. Wie lange dauert die Handlung dieser Geschichte ungefähr?

Mehrere Monate

Aufgabe 2

(pro richtige Lösung 0.5P) Punkte 2.5

Beschreibe das äussere Erscheinungsbild der anderen Frau genau so, wie es von der Ich-Erzählerin in den Zeilen 1-10 wahrgenommen wird.

- kirschroter Mantel
- weisse, pelzbesetzte Stiefel
- weisse Handschuhe
- langes, dunkelbraunes, glattes Haar, zu einem (ungewöhnlichen) Knoten aufgesteckt
- mit hoch erhobenem Kopf

keine Wertungen, keine Kommentare, keine Kritik erlaubt. Bei Wertungen Abzug: – 0.5P

Aufgabe 3

(pro richtige Antwort 0.5P und pro falsche –0.5P) Punkte 2.5

Unterstreiche in der folgenden Textstelle alle Wörter, in denen eine wertende Beschreibung der anderen Frau durch die Ich-Erzählerin zum Ausdruck kommt.

„Jeden Morgen trug sie den kirschroten Mantel, weisse, pelzbesetzte Stiefel, weisse Handschuhe, und ihr langes, dunkelbraunes, glattes Haar war zu einem ungewöhnlichen, aber langweiligen Knoten aufgesteckt. Jeden Morgen stieg sie um 8.15 Uhr zu und ging mit hoch erhobenem Kopf auf ihren Stamplatz, vorletzte Reihe rechts, zu.

Das Wort mürrisch passte gut zu ihr. Sie war mir sofort unsympathisch. So geht es mir oft: Ich sehe fremde Menschen, wechsle kein Wort mit ihnen und fühle Ablehnung und Ärger bei ihrem blossen

Anblick. Ich wusste nicht, was mich an ihr so störte, denn ich fand sie nicht schön; es war also kein Neid.

Sie stieg zu, setzte sich auf ihren seltsamerweise immer freien Platz, holte die Zeitung aus ihrer schwarzen Tasche und begann zu lesen. Jeden Morgen ab Seite drei. Nach der dritten Station griff sie erneut in die Tasche und holte - ohne den Blick von der Zeitung zu wenden - zwei belegte Brote hervor. Einmal mit Salami und einmal mit Mettwurst. Lesend ass sie. Sie schmatzte nicht und trotzdem erfüllte mich ihr essender Anblick mit Ekel."

- langweiliger Knoten
 - hoch erhobener Kopf
 - mürrisch
 - unsympathisch
 - nicht schön
 - Ekel
- für „sie schmatzte nicht“ keinen Abzug geben*

Aufgabe 4

Punkte 3.0

Was meint die Ich-Erzählerin, wenn sie sagt, sie empfinde „kein[en] Neid“ (Zeile 10)? Erkläre die Bedeutung dieser Textstelle in zwei bis drei Sätzen.

- Die Ich-Erzählerin findet die andere Frau unsympathisch, mag sie nicht; aber diese Ablehnung ist nicht Neid, weil die andere Frau gemäss der Ich-Erzählerin nicht schön ist. (ohne Begründung nur 0.5P) 1P
- Und deren Schönheit wäre offenbar der einzige Grund, der in der Ich-Erzählerin Neid auslösen würde. für die Erklärung 2P

Wird bloss der Zusammenhang zw. Neid und Schönheit klar erarbeitet = 2.0P

Aufgabe 5

Punkte 2.0

In den Zeilen 19/20 heisst es: „Unsere Feindschaft war besiegelt.“ – Erläutere die Bedeutung dieses Satzes aus dem Zusammenhang des Textes heraus. Umfang zwei bis drei Sätze.

- Die Ich-Erzählerin besiegelt von sich aus die Feindschaft. (beschliesst, entscheidet, bestimmt) 1P
- Der Anlass dafür ist, dass die andere Frau die Ich-Erzählerin nun ebenfalls prüfend mustert. 1P

Wird der Ausdruck „besiegelt“ erklärt = 0.5P

Wird der Entschluss zur Feindschaft beiden Frauen zugeschrieben = – 0.5P

Aufgabe 6

Punkte 4.0

Die Kurzgeschichte von Michaela Seul hat am Schluss eine Pointe, die uns zum Lachen bringt beziehungsweise zum Lachen bringen soll. Erkläre in eigenen Worten (in drei bis vier Sätzen), worin die Pointe in der vorliegenden Geschichte besteht.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| • 1: Die Ich-Erzählerin ärgert sich, eigentlich willkürlich, grundlos und in völlig übertriebener Weise, über eine ihr fremde Frau, | 1P |
| • 2: und zwar aufgrund von belanglosen Äusserlichkeiten. | 1P |
| • 3: Die Pointe der Geschichte besteht nun darin, dass die Freundin (Beate) der Ich-Erzählerin diese darauf hinweist, | 1P |
| • 4: dass alles das, worüber sie sich so geärgert hat, grosse Ähnlichkeiten mit ihr selbst habe. | 1P |

Aufgabe 7

Punkte 4.0

In der Zeile 28 spricht die Ich-Erzählerin von der „Notwendigkeit des allmorgendlichen Übels“. Warum ist aus der Sicht der Ich-Erzählerin das allmorgendliche Übel *notwendig*?

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| • Wenn die andere Frau fehlt, ist die Ich-Erzählerin beunruhigt. Sie braucht die andere Frau. | 1P |
| • Wenn die andere Frau wieder kommt, ist die Ich-Erzählerin erleichtert. | 1P |
| • Die Ich-Erzählerin projiziert das, was sie an sich selbst stört, auf die andere Frau, um nicht die unangenehmen Seiten an sich selber erkennen zu müssen. | 2P |
- Kommt die Autoaggression der Ich-Erzählerin klar zum Ausdruck = 2.0P

II Aufgaben zum Wortschatz und zur Grammatik

Aufgabe 8

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 2.0

Ersetze die fettgedruckten Stellen durch ein Synonym (Wort mit der gleichen Bedeutung).
Unterstreiche die beste Lösung aus den Vorgaben.

- 1) Z. 6: ... und ging mit **hoch erhobenem Kopf** auf ihren Stammplatz, ...
bekümmert, verdrossen, stolz, verwirrt, zielgerichtet
- 2) Z. 7: Das Wort **mürrisch** passte zu ihr.
launisch, herrisch, verdriesslich, verächtlich, traurig
- 3) Z. 15: ... trotzdem erfüllte mich ihr essender Anblick mit **Ekel**.
Missmut, Verdruss, Abscheu, Gram, Hass
- 4) Z. 23: Jeden Morgen **vergrämte** sie mir den Tag.
verwüstete, vernichtete, verbaute, verdarb, verpatzte
- 5) Z. 30: ... das **griesgrämige** Gesicht, ...
traurige, missmutige, arrogante, unnahbare, konsternierte
- 6) Z. 37: ... weil sie die **primitivste** Boulevardzeitung las ...
spektakulärste, bekannteste, einträglichste, farbigste, niederträchtigste

Aufgabe 9

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 3.0

Ergänze die Sätze mit einem treffenden Ausdruck. Der Anfangsbuchstabe ist manchmal als Hilfe gegeben. Die Rechtschreibung zählt.

- 1) Der Pneu wird auf die _____ Felge _____ montiert.
- 2) Die Seitenansicht eines Gesichts nennt man _____ Profil _____.
- 3) Er hat keinen Sinn für Kunst; er ist ein richtiger _____ Banause _____.

- 4) Das Loch in der Nadel nennt man Nadelöhr .
- 5) Der Bug ist der vordere, das Heck der hintere Teil eines Schiffes.
- 6) Wenn der Arzt eine Krankheit feststellt, macht er eine Diagnose .
- 7) Wähler werfen ihre Stimmzettel in die Urne .
- 8) Die Wiederaufbereitung und Wiederverwertung gebrauchter Materialien nennt man auch Recycling .

Aufgabe 10

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 3.0

Suche die Antonyme (Gegenteile) der unterstrichenen Wörter.
Das Lösungswort muss grammatikalisch angepasst werden. Die Rechtschreibung zählt.

Antworten mit un- oder miss- sind falsch

- 1) Mein Vater verhielt sich stets knauserig. freigiebig, grosszügig, spendabel
- 2) Das Budget wurde mit knapper Mehrheit verworfen. angenommen, akzeptiert
- 3) Das Publikum reagierte sehr verhalten. begeistert, enthusiastisch, erfreut, stürmisch, ausgelassen
- 4) Das Resultat war ernüchternd. erfreulich, ermutigend
- 5) Das haben wir seinem kopflösen Vorgehen zu verdanken. überlegten, durchdachten, bedachten, besonnenen, vernünftigen; falsch: intelligenten
- 6) Dieser Richter ist für seine strengen Urteilsprüche bekannt. milden, gnädigen
- 7) Diese Hunderasse hat einen gutmütigen Charakter. schwierigen, böartigen, aggressiven
- 8) Dieser Kurs ist nur für Experten. Laien, Anfänger, Novizen; falsch: Amateure, Dilettanten

Aufgabe 11

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 2.0

Vervollständige die folgenden Sätze so, dass Paarformeln entstehen:

Ein Beispiel für Paarformeln: „klipp und klar“

Für die Bewertung: Die Rechtschreibung wird hier nicht berücksichtigt

- 1) Diese Statistiken sind samt und sonders falsch.
- 2) Sie wurden mit Schimpf und Schande davongejagt.
- 3) Du hast es mir doch hoch und heilig versprochen.
- 4) Dies ist alles Lug und Trug .
- 5) Der erboste Direktor spuckte Gift und Galle .
- 6) Paula war sofort Feuer und Flamme für die Idee.

Aufgabe 12

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 3.0

Schreibe der Reihe nach Subjekte, Akkusativobjekte, Dativobjekte und Genitivobjekte heraus.

Für die Bewertung: Folgefehler zählen nicht

Jeden Morgen vergrämte sie mir den Tag. Gierig starrte ich zu ihr hinüber, saugte jede ihrer mich persönlich beleidigenden Hantierungen auf, ärgerte mich, weil ich vor ihr aussteigen musste. Beate, der ich nie von ihr erzählt hatte, zupfte mich am Ärmel.

Subjekte: sie, ich, ich, Beate, ich

Akkusativobjekte: den Tag, jede ihrer mich persönlich beleidigenden Hantierungen, mich, mich

Dativobjekte: mir, der

Genitivobjekte: _____

Aufgabe 13

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 4.0

Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede; vermeide die würde-Form.

Beate zupfte mich am Ärmel und flüsterte: „Schau mal, die mit dem roten Mantel, die das Brot isst, also ich kann mir nicht helfen, aber sie erinnert mich unheimlich an dich. Wie sie isst und sitzt und schaut.“

Beate zupfte mich am Ärmel und flüsterte,

ich solle mal schauen, die mit dem roten Mantel, die das Brot esse, also sie könne sich nicht helfen, aber (die) sie erinnere sie unheimlich an mich.

Wie sie esse und sitze und schaue.

Wird „Schau mal,“ nicht in die indirekte Rede übertragen = -1.0P

Aufgabe 14

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 4.0

Verbessere alle Fehler der fett hervorgehobenen Sätze. Schreibe die Sätze neu und korrekt auf die Linien. Setze dabei auch die richtigen Satzzeichen ein.

Kennen Sie mich?

Über hundert Studenten müssen im grossen Saal der Universität eine Zwischenprüfung ablegen.

(1) **Am Anfang der Klausur sagt der Proffesor genau zwei Stunden haben sie Zeit danach werde ich keine weiteren arbeiten mehr anehmen.** Nach zwei Stunden ertönt eine Glocke.

(2) **schluss ruft der Experte meine Damen und Herren ihre Zeit ist ab gelauffen.** Trotzdem kritzelt ein Student wie wild weiter. Der Experte fordert ihn auf, das Blatt sofort abzugeben, doch der Student hört nicht hin. Eine Viertelstunde später geht er nach vorne und will dem Dozenten sein Blatt abgeben. (3) **dieser hat schon mit dem korigieren begonnen der Stappel liegt vor ihm auf dem Tisch.** Er will die Arbeit natürlich nicht mehr annehmen. Der Student stellt sich vor das Pult hin und sagt laut, ob er eigentlich nicht wisse, wen er vor sich habe. Dieser verneint erstaunt.

Da grinst der Student, schiebt seine Arbeit mitten in die Prüfungsblätter und verschwindet.

- (1) Am Anfang der Klausur sagt der Professor: „Genau zwei Stunden haben Sie Zeit.
Danach werde ich keine weiteren Arbeiten mehr annehmen.“

Wird die direkte Rede nicht beachtet = – 1.0 P.

- (2a) „Schluss!“, ruft der Experte, „meine Damen und Herren, i/Ihre Zeit ist abgelaufen./!“
(2b) ... Experte, „Meine Damen und Herren, i/Ihre Zeit ist abgelaufen./!“

- (3) Dieser hat schon mit dem Korrigieren begonnen. Der Stapel liegt vor ihm auf dem Tisch.

Hier sind ausser Punkt und neuer Satz auch Komma oder Semikolon richtig.

Aufgabe 15

Punkte 3.0

Setze den aktiven Satz ins Passiv und den passiven Satz ins Aktiv. Die Zeitformen dürfen nicht verändert werden.

- 1) Sie wurde oft belächelt.

Man belächelte sie oft.

- 2) Die Stullen hatte sie allerdings erst nach der sechsten Station ausgepackt.

Die Stullen waren von ihr allerdings erst nach der sechsten Station ausgepackt worden.

- 3) Sie hat mich prüfend gemustert.

Ich bin von ihr prüfend gemustert worden.

Bei Satz 2) und 3): fehlt „von ihr“ jeweils = –0.5P

Aufgabe 16

(pro Fehler – 0.5P) Punkte 3.0

Unterstreiche die Hauptsätze. Bestimme anschliessend die Nebensätze genau, indem du den Nebensatz im Satzganzen nummerierst und die genaue Bezeichnung des Nebensatzes auf die Linien schreibst.

1) Sie schmatzte nicht und trotzdem erfüllte mich ihr essender Anblick mit Ekel.

2) Ich wusste nicht, was mich an ihr störte (1), denn ich fand sie nicht schön.

(1) indirekter Fragesatz

3) Wenn ich belächelt wurde (1), beschrieb ich ihre knarzende Stimme, die ich nie gehört hatte (2).

(1) Konjunktionaler NS

(2) Relativsatz